

Franckesche Stiftungen zu Halle

Reisetagebuch von Christoph Samuel John.

John, Christoph Samuel

Tarangambadi, 23.04.1789-19.12.1790

April 1789

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187231](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187231)

[illegible]

Beyn Abschiede get ich dem Haupten
 und ihr ihm ein Buchlein mit der Aufschrift
 daß sie bey Eyrung die Extraktung des
 selben bey ihm getheils einbringen. Daz
 ich ihm ein Brief und befehligen wußt.
 Zu ansehnlichen Mordt für ihn und
 einem fähig. Jüngling, die für Probe
 in unser Exzelsung eingebracht,

rian Grittlung, spärlicher mit dem
 dem wassertheiligen auf d. Ueberzug der
 Marabiltat, die wir uns von Freunden zu
 beibringen, Golegrafid setzen von der hochst.
 Eit Gottel u. in der Dünghaus für den Weg
 zu seiner lieb. d. griff. wassertheilig befrucht,
 wie so mit der Dünghaus, wie wasser
 Golegrafid wassertheil. zu Ueberzug
 wie der Dünghaus in der Ueberzug
 spärlicher haupt in der Ueberzug, das so
 zu der Ueberzug, wie wassertheilig
 die spärlicher auf der Ueberzug, das Ueberzug
 die Ueberzug. Ueberzug wie für mich die
 Ueberzug, das Ueberzug Ueberzug
 Ueberzug die Ueberzug Ueberzug, wie
 Ueberzug, Karikal, Karikal. Ueberzug
 wie auf der Ueberzug, Ueberzug, Ueberzug
 die Ueberzug die Ueberzug in Ueberzug
 wie der Ueberzug, Golegrafid Ueberzug,
 die Ueberzug 4 1/2 f. an der Ueberzug
 1 Pf. ist.

Die Ueberzug wie Ueberzug Ueberzug
 Ueberzug mit dem wie die Ueberzug.
 Die Ueberzug Ueberzug wie die Ueberzug
 Ueberzug auf Nagapatnam die Ueberzug
 Mr. Tallofield. Dieser Ueberzug die Ueberzug
 die Ueberzug, das Ueberzug in
 Ueberzug, das Ueberzug Nagapatnam die Ueberzug
 Ueberzug Ueberzug Ueberzug die Ueberzug
 Ueberzug, Ueberzug die Ueberzug Ueberzug
 Ueberzug 87 f. Ueberzug die Ueberzug
 Ueberzug Ueberzug Ueberzug Ueberzug
 Ueberzug Ueberzug die Ueberzug Ueberzug

[illegible]

Hon. Sir, I feel very much obliged
to you for the interest you have taken

[illegible]

[illegible]

Es ist dem Vaterland sehr mangels aber
schwerlich das Land auszuhalten, wenn man
die unentgeltlich u. leichtlich Anwesen-
schaft dieser Leuthe haben u. Dylben ansetzen
müß u. wodurch bey dem Lande schon
zu sehr vertheilert worden. *Wohlstand*

Zu Rathschafft der Kinder im Lande
u. Fortschaffung u. fand bey ihnen
gute Erhaltung. Daraus ist gesehen
wie sehr schon der Lande
Luglichkeit, vornehmlich die
in indischer Kinder der Europä-
fisch zu vor sein. Die Eltern der Kinder
gibt zu Copisten gebraucht werden
wenn sie ein Stück geschrieben
original vor sich haben. Zumeist
aber unentgeltlich, oder schon selber
schon aufschreiben, so sehr es möglich
ist. So sehr die Orthographie
geschickliche aus der, so sehr es möglich
auf eine solche Weise in der
Hauptsache erfordert wird, so sehr man
ein indischer Schriftsteller sein sollte
sein. — Zu der Unterhaltung dieser
sehr ganz aus holländisch Kindern
bestehender Schule hat h. Gerike
eine monatliche Subscription veranstaltet,
die aber von Zeit zu Zeit abnimmt,
zu

von Nagapatnam liegt, bis zu den großen
Ort Karkwatur, der zum Nagapalam.
Gebiet gehört und 5 Narkigei davon
entfernt ist, parirt man ebenfalls Koller,
Parawatcheri, Sichei, Sikkawalam,
Arkiur, Kadeimbenkutti, davon ist nur
5 Narkigei von einem anderen entfernt
u. fast nur aus einem Stück. Diese
sind aber von sehr geringem Wert, weil
sie so groß sind, dass sie nicht mehr
von der Herrschaft der Engländer nicht mehr
zu ihrer geringen Wichtigkeit zu sein können,
in welche sie unter den Goldminen
maxim, da die Engländer zu viel davon
besitzen, als dass sie ihre Aufmerksamkeit
auf einen kleinen District wenden könnten.
Da Karkwatur jetzt für eine große
von Göttern, Meeren, Bergen, Tälern,
von viel Volk da war. Es war mit
seiner Bevölkerung von den großen Bergen
von ihnen, mühen Göttern, Meeren u. von
den besten Diensten Gottes, welche sie
willen aufsuchen, aber nicht zu einem
festen, Gewerbe aufgeführt. Zu
Mundsteinen, welche in der Gegend
entfernt von Karkwatur, sind
von den Meeren zu den großen Bergen
u. Karkwatur sind. Dieser Ort
ist 5 Narkigei von Karkwatur
u. 10 von Nagapatnam entfernt u. ist

[illegible]

Der Herrschaft von Ceylon Abgesandter
wir auch. Die Tiruwaras Joten, wie gut
dieser W. Künstler in der 5. Karte
der von W. Künstler. Man sieht, dass
sich die Tiruwaras, die oft nach
Katholiken W. Tiruwaras Söhne
nach den für die Begründung der Mission

geborges, weil das Holländ. Gebirg, ist bei in
der Nähe von Tiruwarat, besonders. Von diesem
Orte aus würde aber der Berg überall be-
sonders i. d. grünen, das auch die beste Frucht
von schwarzen Linsen auf der geringsten
Bergfeld gewonnen wird. An der Linsen-
frucht ist die Art der Grewia salicifol.
weissen, diese ist alle Exemplare nicht,
weil sie für die Rotters botanische Sammlung,
da selbst der Trankebar nicht weissen.
Da sich Gold nicht dort findet, so wird
für den Dorei beim Karaweli Chimosa
Nilotica Asia sehr häufig auf, davon
wir auch Mäler haben, so wie
die Falschmünzen tragen, von der Stadt
fallend, Dorei, die wir Dorei
lang d. spitzig sind d. die Linsen
weiß, weissen, sehr lang und d. d. d.
sich zeigen müssen. Diese haben die Bäume
auf der Hüfte ganz Blätter und d.
wie unter dem, auf der Hüfte
sind, sie aber von der Falschmünze, die
von der Hüfte aus auf der Hüfte.
Das Gold ist sehr d. d. d. d. d. d.
zu d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
Dorei hat man abgenommen die
Bäume, von der Hüfte Blätter fast
gar nicht. Die geringen Hüfte würde man
in der Hüfte, an der, dass die
nicht kleinen Bäume auf der Hüfte,
da aber alle die gleich d. d. d. d. d. d.
Hüfte

[illegible]

1M 2E 27.4

Sie sind als jetzt befohlen worden.
 Von Ammalpoeddi Kanny, wie in 2 Kerkigei
 mangalame, also, Kaller Dorf & Salie: + Kaller
 mangalam, wo oben ein kleiner wicker
 davon untergeordnet, sehr gute Hüpf sind
 vorhanden. Die Moundfipin ging in die Dorf
 fipin, d. Hüpf der Kallekaren über
 sehr Kaller, das ist aber nicht zu
 gehen, sehr. Mit einem, in Kerkfipin
 wurde, von dieser Taimid zu binden, und
 das ist von mehreren Längen, Aufrechtstelt

Aussendung d. nur der einzige nach dem
Kavari zu sich selbst der Kaiser ist
nicht seinem Gefolge nach, ist in dem
Schiff zu reisen, ist nicht notwendig.
Der Kaiser soll nur in der Stadt
nur sehr reichlich mit seinen Witten
in Gegenwart vieler Zerstörer gehen,
und zwar sein Majestät selbst klein
beurteilt wird. Hier befehlen auch
die Herzogtümer der letzten Könige,
die in ihrem Art blauen Gestein nicht
geschickter waren d. Herz von Brandenburg,
Lorenz d. fliegende Hahn und seine
Tante die Könige, Sohn, alle nach Malabar,
nicht geschickter, der von dem Geringe
d. d. Helinische fangt der sehr von
Hindus ist.

Der Kaiser hat in der Stadt die
Hauptkajen Keven zu seiner Mutter Keven
fater eingeweiht d. nach allem Ge
wand die Aufsicht zu haben bei der
Ankunft seiner Anwesenheit die von
gehorcht, sollte und ist die ganze Stadt
d. die ihm liegend geordnet nach seiner
sehr ausgezeichnete Weise der. Mitte unter
die für die Befestigung verantwortlich ist
bei mir der Tugend der Anwesenheit an
meiner sehr gemachten Anwesenheit.
Lorenz Kajen Keven, der dem ist
vor 14 Jahren in Tiratschinapally
von 6 Monat so reichlich. Ungenau groß,

[illegible]

Коса

Zum Glück Pflanzen, die sich ebenfalls
jetzt zu gediegenem Aufwuchs, setzen er aus
Landschaft von einem einseitig von Typen
Kulturen in der fröhlichen Spring, d. in
das Elms Gärtchen, unter der Mission
Runde, welche letzter, was sie sehr befruchtend
gand, da die Hitze gewiß, der Meinen
Tafel zu groß ist. In der. Hänge
Garten, Kunstwerke 2, welche schon gediegen
d. die er von der neuen Pflanzung in
Palmam Kothel, welche ebenfalls
in der Master Mr. Turin, seit mit dem
besten Erfolg ausgeht. Die neuen Pflanzung
wird von einem Land. Derne aus Elyon
in ihrem Haus auch dem Kopf nach Palm
am Kothel gebracht von für einen Beginn
von Land, findet d. so gut fort kommt,
daß auch in dem Baum, in der 1800
Pflanzung schon gezogen wird, welche
sie d. wieder in der Land. Colonien, von
verfügt wird d. in der Spring, auf unter
der fließigen Hände, unter dem
Doctor Roxburghs in Samuel Kothel
by Ingeram, wird angebaut wird.
Diese geschieht d. in der Botanikus
hat ebenfalls eine große Pflanzung von
50,000 Pflanzungen, davon er die
ersten in der ersten Gebirgen ausgebracht,
die immer mit dieser bebräutet oder ge-
nützt

